

Fachkräfte ausbilden – Kompetenzen stärken

Zusammenfassung

Leistungsfähige und gut geführte Organisationen sind eine Voraussetzung für wirksame Hilfe für die am Rande der Gesellschaft Stehenden. Mission 21 unterstützt deshalb ihre Partnerkirchen in Indonesien und Malaysia mit Beratung und regelmäßiger Schulung in ihren Bemühungen um eine gute Organisationsführung. Gezielt vergebene Ausbildungsbeiträge sorgen für motivierte und zu ihrer Aufgabe gut qualifizierte Führungskräfte.

Hintergrundinformation

Mission 21 verfügt in Indonesien, Malaysia und Hongkong über langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit kirchlichen und islamischen Basisorganisationen, welche sich für Friedensarbeit und Frauenrechte einsetzen. Dadurch sind vertrauensvolle Beziehungen, ein fundiertes Kontextwissen sowie in der Region gut verankerte Netzwerke entstanden. Das alles bildet eine optimale Basis zur Umsetzung lokal getragener und überregional koordinierter interreligiöser Projekte, welche die Situation der Frau in Familie und Gesellschaft nachhaltig verbessern.

Unsere besondere Aufgabe in der Zusammenarbeit mit Partnerkirchen liegt heute in der Schulung der Führungskräfte in Aspekten der guten Organisationsführung oder Good Governance. Derzeit liegt der Schwerpunkt insbesondere auf dem Finanz- und Personalwesen, dem Projektmanagement sowie der Prävention von sexualisiertem Machtmissbrauch. Mission 21 überprüft die Einhaltung von Reglementen und wendet die international gültigen Grundsätze von Buchführung und Rechnungslegung an.

Mission 21 hat auch immer wieder fähige Nachwuchsleute, die sich ein Studium nicht hätten leisten können, mit Stipendien unterstützt. Diese Tradition haben später die selbstständig gewordenen Partnerkirchen weitergeführt. Sie tragen heute selbst die Verantwortung für Erneuerung ihres Kaders und vergeben Stipendien, die von Mission 21 kofinanziert werden.



INDONESIEN & MALAYSIA

rund 299 Mio
Menschen leben in Indonesien
und Malaysia



An der jährlichen Plattform nehmen alle Partnerorganisationen von Mission 21 in Asien mit Projektverantwortlichen und Leitungspersonen teil.



Projektziele

Die Regionalkoordination und die Partnerorganisationen von Mission 21 verfügen über motivierte und qualifizierte Kräfte, um die Projekte und Programme der Entwicklungszusammenarbeit gut organisiert, effektiv und gemäss internationalen Standards auszuführen.

Zielgruppe

Leitendes Personal und mittleres Kader unserer Partnerorganisationen - besonders auch Frauen und junge Fachkräfte, Pfarrerinnen und Pfarrer - sowie von Organisationen, welche über die interreligiöse und interinstitutionelle Zusammenarbeit der Kirchen erreicht werden können. Über deren engagierte Arbeit und die Sicherstellung von hohen Standards in administrativen Bereichen erreichen wir die Zielgruppen unserer Entwicklungsprojekte und -programme: gesellschaftlich diskriminierte oder marginalisierte Gruppen, unter anderen Frauen, Indigene, Arme, Kranke, Migrantinnen und deren Kinder.

Aktivitäten

- Kampagne «Kirche bekämpft Korruption» (PGI und Mitgliedskirchen)
- Jährliche Plattform mit Workshops zu Fragen der guten Organisationsführung, mit allen Projektverantwortlichen und Leitungspersonen der am Kooperationsprogramm Asien beteiligten Partnerorganisationen
- Unterstützung des Regionalpartners Christliche Konferenz von Asien (CCA) bei der Organisation von Workshops im Bereich gute Organisationsführung für ihre rund 120 Mitgliedskirchen und -kirchenbünde
- Regelmässige Audits und nachfolgende Unterstützung bei der Umsetzung der Empfehlungen (für den Indonesischen Kirchenbund PGI und die Partnerkirchen GKPI, BCCM-BM, PCS, GKPI, sowie das Sabah Theological Seminary STS)
- Beratung und Unterstützung des Kapazitätsausbaus der Partnerkirchen BCCM-BM, PCS und GKPI zur theologischen, personellen und finanziellen Eigenständigkeit
- Stipendien zur Weiterbildung von Mitarbeitenden der Partnerorganisationen (im Rahmen der Unterstützung für den Kapazitätsaufbau der Partnerkirchen sowie als Förderstipendien)

Projektfortschritt

Alle Partnerorganisationen haben aktiv an der Verbesserung ihrer Organisationsführung gearbeitet. Jede hat nach dem Vorbild von Mission 21 einen eigenen Verhaltenskodex zur Überwindung von Korruption für ihre Mitarbeitenden erarbeitet und verabschiedet. Auf dieser Grundlage haben, unterstützt von Experten, bereits mehrere Projektpartner ein komplettes Anti-Korruptions-Dispositiv entwickelt, mit Beschwerdestelle und Abläufen. Das Thema Prävention vor sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Belästigung bildet einen neuen Arbeitsschwerpunkt. Die Bemühungen zur Verbesserung der Organisationsführung werden laufend weitergeführt. Der Kapazitätsausbau der Partnerkirchen BCCM-BM, PCS und GKPI zur theologischen, personellen und finanziellen Eigenständigkeit wird in der aktuellen Programmphase abgeschlossen. Ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten von Mission 21 sind als hoffnungsvolle «Agents of Change» in Führungspositionen ihrer Kirchen und angeschlossenen Institutionen gewählt worden oder leisten direkt in den Gemeinden wertvolle Arbeit zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen.

Partnerorganisationen

Alle am Kooperationsprogramm von Mission 21 in Asien beteiligten Partnerorganisationen nehmen regelmässig an der Plattform Good Governance teil.

Mit eigenen Projekten beteiligt sind Indonesischer Kirchenbund (PGI), Christliche Konferenz von Asien (CCA), Institut für Entwicklung kontextueller Theologie und Ermächtigung der lokalen Kirchen (OASE InTim), Kirche der Ausstrahlung des Evangeliums (GKPI), Basel Christian Church in Sabah Malaysia (BCCM) und Protestantische Kirche in Sabah (PCS).

Projektbudget 2021

CHF 279'220

Projektbudget 2019-2021

CHF 698'000

**Unterstützen Sie
das Projekt zum Capacity
Building in Indonesien und
Malaysia. Herzlichen Dank!
Spenden: PC 40-726233-2**



Projektinformationen online
finden Sie mit Klick auf das obige Bild

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 207
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 03
Fax: +41 61 260 22 68
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org